Quicknote AB-151-01 Joel Liechti

Zusammenfassung:

In diesem AB ging es um die Basics der Datenbanktechniken. Diese enthalten unter anderem Themen wie CRUD, Beziehungen/Relationen und Namenskonventionen. Validierung wird ebenfalls behandelt.

Diese Themen können während dem Erstellen und der Planung des ganzen Projekts angewendet werden. Da es Basics sind ist es von Vorteil diese zu kennen auch wenn sie nicht aktiv verwendet werden.

Wie und wo können die vorgestellten Techniken, Methoden und Konzepte in einer Rails-App angewandt werden?

Namenskonventionen etc:

- Anwendung/Zusammenfassung: Rails benutzt eine fixe Namensgebung, welche alles schön übersichtlich hält. Diese Namensgebung sollte man nicht verletzen, allerdings muss man das auch fast nie.
- **Vorteile**: Es ist einfacher als Entwickler Namen zu finden, da er eingeschränkt ist. Ein weiterer Vorteil ist die Einheitlichkeit aller Ruby-Apps für die Entwickler.
- Nachteile: Eigene Konventionen (von z.B. alten Projekten) sind schwieriger umzusetzen.

CRUD:

- Anwendung/Zusammenfassung: Das CRUD ist ein einfaches System für eine Schnittstelle zu einer Datenbank. Wenn man die Webseite auf CRUD auslegt, kann man direkt mit Datenbanken arbeiten ohne viel Zusatzarbeit.
- **Vorteile:** Man kann eine Interaktive Seite mit Datenbank unterstützen anstelle einer statischen.
- Nachteile: Injektionen können je nach Implementation einfacher gemacht werden und teilweise ist es schwer den Benutzer auf das einzuschränken, dass er darf.

Validierung:

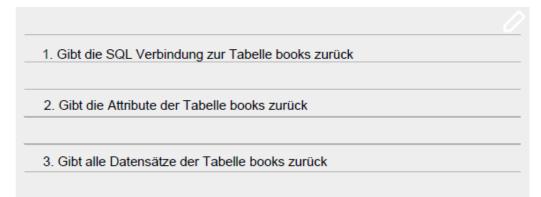
- Anwendung/Zusammenfassung: Man kann Validierungen direkt im Model definieren. Diese werden dann automatisch geprüft und man muss nichts manuell validieren.
- **Vorteile**: Injektionen und ähnliches werden schwieriger. Der Entwickler hat eine bessere Übersicht und mehr Kontrolle über die Daten in der Datenbank
- Nachteile: Keine

Aufgabe 1:

Aufgabe 1

Beantworten Sie folgende Fragen unter Berücksichtigung der Namenskonvention:

- 1. Was bedeutet 2.4.2 :001 > Book.connection ?
- 2. Was bedeutet 2.4.2:001 > Book ?
- 3. Was bedeutet 2.4.2 :001 > Book.all ?



Aufgabe 2:

Aufgabe 2

Vervollständigen Sie folgende Tabelle. Beachten Sie das alle Modell- und Klassennamen Englisch geschrieben sind.

Aufgabe	Modell / Klasse	Tabellenname / Schema
	Budget	budgets
	BudgetPosition	budget_positions
	Person	people
	Mouse	mice
	FootballTeam	football_teams
	City	cities
	Berry	berries
	ClockOfChurch	clock_of_churches
	Fox	foxes
	Knife	knives
	Spoof	spoofs
	Scarf	scarfs
	Neurosis	neuroses
	Analysis	analyses
	Crisis	crises
	Zero	zeroes

Aufgabe 3:

Aufgabe 3

Erstellen Sie ein Objekt Book mit der folgendem Active Record entspricht: #<Book title: "Linux Server", price: 13.0, subject_id: 2, description: "Linux is faster"> Nutzen Sie die create-Methode:

```
> Book.create(title: "Linux Server", price: 13.0, subject_id: 2,

description: "Linux is faster")
```

Nutzen Sie für den Active Record

#<Book title: "Ruby Book", price: 21.00, subject_id: 8,
description: "Simple as that"> die new-Methode sowie save-Methode:

> Book.connection	
> book = Book.new(title: "Ruby Book", price: 21.0, subject_id: 8,	
description: "Simple as that")	
>book.save	

Installation Instagram App

- 1. \$ cd workspace
- 2. \$ mkdir instagram
- 3. \$ cd instagram
- 4. \$ gem install rails
- 5. \$ rails new.
- 6. \$ rails s -p 4000

Die App kann normal erstellt werden. Allerdings muss das Startskript abgeändert werden, damit der Server einen anderen Port verwendet (siehe Startbefehl (6.)).

Selbstreflexion:

Was habe ich gelernt?

Ich kannte alle Themen bereits, jedoch nicht im direkten Zusammenhang mit Rails.

Was hat mich behindert?

Es hatte keine praktischen Aufgaben.

Was habe ich nicht verstanden?

-

Was kann ich beim Studium besser machen?

Ich sollte die Aufgaben besser lesen.

Schlussfolgerung

Alle Themen, die hier behandelt wurden, sind wichtig und werde ich während der ganzen Zeit des Projekts verwenden. Vieles kannte ich schon aber es gibt immer wieder etwas Neues.